
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 1

Schulausschuss am 12.01.2009

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 17:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Bernd Engelhardt
Ursula Lindstedt
Simone Symma
Monika Töpfer
Manuela Veit
Peter Dörner
Jörg-Uwe Ebner
Leo Klempert
Annelies Schwarzer
Barbara Streich
Dieter Albert
Karin Goddinger
Claudia Gebhard
Rotraud Niemann

sachkundige Bürger

Hugo Becker
Michael Strobel
Hans-Ulrich Bangert

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Martina Plath
Karl-Ernst Setzer

Hans-Dieter Beermann
Angelika Burkholz
Arno Franke
Jutta Zierow
Helmut Gravert
Ursula Landskron
Bettina Vorberg
Peter Kötter
Bernd Marreck

Von der Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez. II
Herr Marsiske, L FB 40
Frau Kronenberg, PK
Frau Klemp, Schriftführerin

Gäste/Zuhörer/innen

Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion

Frau Töpfer begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird zu Ehren des verstorbenen Ausschussmitgliedes, Frau Elisabeth Schwarz, eine Gedenkminute eingelegt. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass nach folgender Tagesordnung beraten wird.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

188/08

Haushalt 2009 für den Fachbereich 40 – Schulen und Bildung

Punkt 2

194/08

Investitionssprogramm „Schulen mit Zukunft“ 2009 – 2015;
- Grundsatzbeschluss -

Punkt 3

195/08

Lernmittelfreiheit für Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna
– Bericht zur Durchführung des Kreistagsbeschlusses vom 3. Juni 2008 -

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

188/08

Haushalt 2009 für den Fachbereich 40 – Schulen und Bildung

Erörterung

Herr Dr. Timpe erläutert unter Bezugnahme auf die Teilergebnispläne S. 7 und 101 des Budgetentwurfes für den Fachbereich 40 die wesentlichen Eckdaten und führt aus, dass man in der Summe der Haushaltsansätze für 2009 von rund 10,8 Mio. € mit rund 900.000 € Zuschussbedarf deutlich über dem Planansatz für 2008 liege. Das stehe im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Finanzierung der Regenbogenschule durch die Städte und Gemeinden des Kreises Unna, die in den Vorjahren im Budget 40 vereinnahmt worden seien und nunmehr zentral in dieser Größenordnung im Budget 01 zum Ansatz gebracht würden. Das führe automatisch dazu, dass hier der Zuschussbedarf steige. Des Weiteren sei dem Teilfinanzierungsplan auf S. 9 zu entnehmen, dass insbesondere der Bereich der Bauinvestitionen für das Jahr 2009 mit ca. 3,1 Mio. € ende. Davon seien 1,4 Mio. € für den Ersatz- und Erweiterungsbau des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs in Werne und weitere 1,7 Mio. € für die erste Teilzahlung der Sanierung des Hellweg Berufskollegs vorgesehen.

Bei der Personalkosten- und Stellenplanentwicklung (siehe S. 7 des Stellenplanes 2009) sei ersichtlich, dass sich keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr ergeben hätten. Erfreulich sei, dass auf der einen Seite 2 Stellen im Bereich der Schulsozialarbeit an den Berufskollegs für Unna und Lünen/Werne vorgesehen seien. Zum anderen wolle der Kreis planmäßig die schulpsychologische Beratungsstelle im Dienstleistungszentrum Schule, wie mit dem Land vor einem Jahr vereinbart, um eine weitere Stelle aufstocken.

Die Änderungsliste der Verwaltung sei im wesentlichen Punkt erfreulich, da man bei der Bildungspauschale von geplanten rund 2 Mio. € eine höhere Zuweisung von rund 240.000 € vereinnahmen könne. Als kritischen Punkt führt Herr Dr. Timpe das Hansa Berufskolleg an, das abschreibungsfrei laufe. Das könne zumal nach der 2006/07 durchgeführten umfangreichen Sanierung nicht sein. Dort sei übersehen worden, durch Auflösung von Rücklagen einerseits und Brutto-Abschreibung andererseits einen Betrag zur negativen Seite hin von rund 265.000 € nachzutragen. Dieser Betrag wirke sich dann auch infolge dessen auf das Gesamtergebnis aus.

Zum Medien-Zentrum führt Herr Dr. Timpe aus, dass das Medien-Zentrum nach der organisatorischen Änderung im letzten Jahr nun auch folgerichtig im Budgetentwurf 40 als wesentlicher Bereich aufgenommen worden sei. Das sei auch für das Jahr 2008 und das Ergebnisjahr 2007 nachgeholt worden. Das bedeute, dass die ursprünglichen Abschluss- und Planzahlen des Budgets 40 um das Medien-Zentrum erhöht worden seien. Insofern sei dort eine unmittelbare Vergleichbarkeit gegeben. Das gelte auch für die Personalkosten in diesem Bereich.

Als Überleitung zum Tagesordnungspunkt 2 erläutert Herr Dr. Timpe zum Schulsanierungsprogramm, dass sich das in Gänze noch nicht im Haushaltsplan 2009 finde. Man habe zwar vom Maßnahmenzuschnitt her als

Startmaßnahme für den Sanierungsbeginn des Hellweg Berufskolleg vorgesehen. Aber wenn man die Mittelfristplanung über die einzelnen Schulen verfolge, stünden da für die Folgejahre 2010 und weitere keine entsprechenden Ansätze. Vorausgesetzt, der Kreistag fasse am 27.01. den Grundsatzbeschluss zum Schulsanierungsprogramm, sei zu überlegen, wie man das haushaltstechnisch abbilde und dort die entsprechende Mittelfristplanung dann ergänze. Derzeit bestünde das Problem, dass man erhebliche Schwierigkeiten habe, die Einnahmenseite mit Blick auf das Konjunkturpaket 2, insbesondere aber auch das Investitionspaket und gängige Förderprogramme vernünftig abzubilden. Das könne erst Ende 2009 abgesehen werden. Von daher schlage er verwaltungsseitig heute vor, es im Bezug auf die haushaltstechnische Abbildung dabei zu belassen und dann Zug um Zug die Einzelprojekte mit entsprechenden Förderanträgen abzubilden, wenn auch die Frage der Fördermittel geklärt sei, so Herr Dr. Timpe.

Der Schulausschuss nimmt den Haushaltsplan-Entwurf des FB 40 zur Kenntnis.

Punkt 2

194/08

Investitionsprogramm „Schulen mit Zukunft“ 2009 – 2015;

- Grundsatzbeschluss -

Erörterung

Herr Dr. Timpe verweist verwaltungsseitig zur Argumentation für das Investitionsprogramm „Schulen mit Zukunft“ 2009 – 2015, auf die Zusammenfassung auf Seite 5 der Sitzungsvorlage 194/08 und trägt noch einmal die wesentlichen Überlegungen und Argumente der Verwaltung vor, um die Sitzungsvorlage, wenn möglich, ein Stück zu verstärken. Herr Dr. Timpe macht deutlich, wenn das Programm, wie in der Sitzungsvorlage beschrieben, angesetzt werde, dann werde man ab 2010 bis 2015 eine effektive und nachhaltige Entlastung der Betriebskostensituation im schulischen Bereich erreichen, abgesehen von den besseren Arbeitsmöglichkeiten, die wiederum nachhaltig für unsere Schulen geschaffen werden. Über diese verbesserte Betriebskostensituation werde man obendrein sicherlich einen nennenswerten Beitrag zur Konsolidierung des Kreishaushaltes und damit auch zur Entlastung der Kreisumlage für die Städte und Gemeinden im Kreis leisten. Das sei letztlich der Grund für seine Bitte, diesen Grundsatzbeschluss zu fassen. Die Verwaltung benötige eine klare Aussage, um ihre Arbeit fortzuführen und jetzt zügig über die Objekte hinaus sich um entsprechende Fördermöglichkeiten und die Finanzierungsbedingungen in entsprechenden Gesprächen mit den Banken zu bemühen. Dieser Grundsatzbeschluss werde auch eine besondere Rolle spielen in den Gesprächen mit der Bezirksregierung (z.B. Darlehnsrahmen, Kreditgrenzen usw.). Insofern bitte er im Interesse der Schulen, aber auch im Interesse der Finanzsituation des Kreises um breite Zustimmung zu dieser Sitzungsvorlage.

Herr Engelhardt begrüßt für die SPD-Fraktion ausdrücklich das hier vorgelegte Schulsanierungsprogramm. Seine Fraktion sehe in dem Programm einen Baustein zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Bildungslandschaft im Kreis Unna. Der gut gebildete Kreis sei für sie eine große Herausforderung und Verpflichtung und man sehe in diesem Sanierungsprogramm eine massive Investition in die Zukunft und

Infrastruktur der Bildung allgemein. Interessant sei auch die Förderperspektive. Es komme ihnen auch darauf an, dass bei den Schulgebäuden eine energetische Sanierung stattfinde, so dass der schulische Nutzwert gesteigert werde, dass es eine Aufwertung des pädagogisch wissenschaftlichen Angebotes gebe und die Kosten für die Bauunterhaltung und für Energie generell gesenkt werden könnten, so Herr Engelhardt. Deswegen stimme seine Fraktion diesem Schulsanierungsprogramm zu.

Herr Ebner unterstreicht für die CDU-Fraktion, dass seine Fraktion das Programm sehr intensiv geprüft habe und teile die Einschätzung, wie von Herrn Dr. Timpe zuvor erläutert. Daher begrüße seine Fraktion dieses Schulsanierungsprogramm.

Frau Streich begrüßt für die Grüne Fraktion gerade im Hinblick auf die hohen Schulgebäudebetriebskosten dieses Schulsanierungsprogramm und dass dadurch auch die schulischen Bedingungen verbessert würden. Des Weiteren bedeute dieses Investitionsprogramm auch eine konkrete Stärkung des heimischen Bauhandwerkes. Weiterhin könnten, wie bereits durch Herrn Dr. Timpe ausgeführt, die finanziellen Entlastungseffekte durch die in den letzten Jahren gestiegenen Energiekosten zumindest teilweise kompensiert werden, auch sehr nachhaltig. Ihre Fraktion freue sich auch über die Einrichtung eines „Runden Tisches für Klima und Energie“ und dass sich damit ein Teil des Antrages der Grünen in der Vorlage wiederfinde, da die Grüne Fraktion Mitte 2008 nochmals einen Masterplan für Klima und Energie angeregt hätte. Ihre Fraktion würde sich freuen, wenn jetzt dieser Grundsatzbeschluss einstimmig auch durch den Kreistag gefasst würde.

Herr Albert führt seitens der FDP-Fraktion aus, dass es hier um die Zukunft, Zukunftssicherung und indirekt auch um die Sanierung des Kreishaushaltes gehe. Dementsprechend könne er sich der Allgemeinheit anschließen und der Sitzungsvorlage zustimmen.

Beschluss

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt (Grundsatzbeschluss):

1. Der Kreis Unna saniert im Rahmen eines mehrjährigen Programms die Schulen in seiner Trägerschaft. Mit diesem Sanierungsprogramm sollen die Qualität der schulischen Angebote der Berufskollegs und der Förderschulen langfristig gesichert und die aktuell hohen Gebäudebetriebskosten nachhaltig gesenkt werden.
2. Das Sanierungsprogramm wird in den Jahren 2009 – 2015 durchgeführt. Bei der Realisierung soll das regionale Bauhandwerk so weit wie möglich berücksichtigt werden.
3. Für das Sanierungsprogramm werden finanzielle Mittel bis zu 28,0 Mio € bereitgestellt.
Die Mittel aus der jährlichen Landeszuweisung der Bildungspauschale werden im Zeitraum 2010-2015 mindestens zur Hälfte investiv im Rahmen dieses Programms eingesetzt. Soweit darüber hinaus Investitionen nicht durch staatliche Förderprogramme gedeckt werden können, sondern durch Darlehen

zu finanzieren sind, sollen die resultierenden jährlichen Finanzierungsbelastungen kurz- und mittelfristig im Wesentlichen durch Betriebskostenentlastungen, vor allem bei Energieverbrauch und Bauunterhaltung aufgefangen werden.

4. Zum Programmfortschritt einschl. der finanziellen Auswirkungen wird dem Kreistag unabhängig von Ausführungsbeschlüssen, Haushalt und Jahresabschluss jährlich ein gesonderter zusammenfassender Bericht gegeben.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt.

Punkt 3

195/08

Lernmittelfreiheit für Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna

– Bericht zur Durchführung des Kreistagsbeschlusses vom 3. Juni 2008 -

Erörterung

Herr Marsiske teilt ergänzend mit, dass es im Februar nochmals Gespräche mit den übrigen Schulträgern im Kreis geben werde, um ein möglichst einheitliches Vorgehen abzustimmen. Im letzten Jahr habe man noch keine Regelung herbeiführen können, da das 100 €-Starterpaket noch nicht klar ausgestaltet gewesen sei und es noch unterschiedliche Auffassungen gegeben habe, ob in den 100 € auch die Schulbücher eingeschlossen seien. Falls der Kreistag die 2008 beschlossene Regelung verlängern möchte, wäre es zur Vorbereitung des Schuljahres hilfreich, wenn die Entscheidung in der Sitzung des Kreistages am 19.05. fallen würde, so Herr Marsiske.

Alsdann nimmt der Schulausschuss den Bericht (siehe Sitzungsvorlage 195/08) zur Kenntnis.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Stelle der Schulleitung an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass die Stelle der Schulleitung nunmehr mit Frau Landskron besetzt worden sei.

2. Standort der Regenbogenschule -Sekundarbereich -

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass im Februar in Absprache mit der Schule die Gespräche mit der Stadt Bergkamen in Bezug auf den Standort fortgesetzt würden. In einem ersten Gespräch Anfang November 2008 habe die Stadt Bergkamen ein interessantes Angebot unterbreitet. Insofern kündigt Herr Dr. Timpe einen entsprechenden Vorschlag für die Schulausschusssitzung im Mai an.

3. Bergbau Berufskolleg

Herr Dr. Timpe berichtet, dass die Bezirksregierung Arnsberg derzeit Gespräche, die Zukunft des Bergbau Berufskollegs betreffend, organisiere, in die der Kreis einbezogen werde. Es habe ein erstes

Auftaktgespräch gegeben. Ein weiteres werde im Februar stattfinden. In dem Gespräch sei deutlich geworden, dass niemand vom Kreis erwarten würde, dass dieser bei Rückzug der RAG sozusagen 1:1 am Standort eintreten würde. Dafür sehe er letztlich auch keine Perspektive. Das sei zu gegebener Zeit hier zu beraten. Man gehe aber auch mit einer gewissen Grundeinstellung der Verwaltung in solche Gespräche. Aber es gebe natürlich ein hohes Interesse an den am Standort gegebenen Ausbildungskapazitäten, die insbesondere die Teile im technischen Bereich abdecken und eine gewisse Ähnlichkeit mit Bereichen am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne hätten. Herr Dr. Timpe macht deutlich, dass man unter diesem Gesichtspunkt nicht nur mit einem vagen Interesse oder einer grundsätzlichen Abwehrhaltung in die Gespräche eintrete. Ein ausführlicher Bericht dazu werde in der Schullausschusssitzung im Mai erfolgen und zur Diskussion gestellt.

Ende der Sitzung 17.55 Uhr

Töpfer
Vorsitzende

Klemp
Schriftführerin